



Foto 1920 (Deutsche Fotothek)

sondern auch des Orts der Vorführung selbst – vom Zeltbau über das Ladenkino zum Kinopalast. Gesellschaftspolitische Veränderungen schlugen sich auch in der Entwicklung der Kinokultur nieder. Ausgehend vom aktuellen, auf das Beispiel Dresden fokussierten Forschungsprojekt »1918 als Achsenjahr der Massenkultur. Kino, Filmindustrie und Filmkunstdiskurse« am Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde fragt die Tagung in vergleichender Perspektive nach Kontinuitäten und Umbrüchen in der städtischen Kinokultur. Neben der Topografie stehen die Akteure im Fokus der Darstellungen. Die Tagung orientiert sich dabei sowohl nach innen, zum Kino als Raum, als auch nach außen, zum Kino im Stadtraum.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts. Sie wird im Rahmen des SMWK Förderschwerpunktes Chiffre 1918 veranstaltet: [www.chiffre1918.de](http://www.chiffre1918.de)



### Online-Anmeldung

Anmeldung bitte bis zum 30.10.2019 unter [www.isgv.de/kinokultur](http://www.isgv.de/kinokultur)

### Kontakt

Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde  
Zellescher Weg 17 · 01069 Dresden · [www.isgv.de](http://www.isgv.de)

### Ansprechpartnerin

Merve Lühr · 03 51/4 36 16 42 · [luehr@isgv.de](mailto:luehr@isgv.de)

### Veranstaltungsort

Technische Sammlungen Dresden  
Junghansstraße 1–3 (Eingang Schandauer Straße)  
01277 Dresden



Titelbild U.T.: Eingang der U.T. Lichtspiele, Postkarte 1913 (Kinowiki, <http://filmtheater.square7.ch>) | Gestaltung: Linda Sophie Gableske (5°sued)

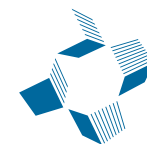
# URBANE KINOKULTUR



## Das Lichtspieltheater in der Großstadt 1895 – 1949



Institut für  
Sächsische  
Geschichte und  
Volkskunde



TECHNISCHE  
SAMMLUNGEN  
DRESDEN

**Tagung am 7. und 8. November 2019  
in den Technischen Sammlungen Dresden**



Die Vaterland-Lichtspiele mit Reklame für den Film »Die tote Stunde«

Das Kino ist seit seiner Entstehung Ende des 19. Jahrhunderts ein Indikator für Urbanität. Die ersten Filmvorführungen fanden in den Großstädten Paris und Berlin statt, mobile Schausteller suchten mit ihren Wanderkinematographen die städtischen Vergnügungsmärkte auf, und die ersten ortsfesten Kinos entstanden in den Großstädten. Auch in kleineren Städten, die nicht einmal ein Theater besaßen, wurden nun Lichtspieltheater eröffnet, entstanden also Elemente einer neuen, urbanen Infrastruktur.

Wie kein Medium zuvor zog das Lichtspieltheater alle Bevölkerungsschichten in seinen Bann und führte bereits seit etwa 1910 zu einer breiten Ausdifferenzierung nicht nur der Filme,



**FILMABEND** in der Sächsischen Landesbibliothek –  
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden (SLUB)

**Mittwoch, 06.11.2019, 19:00 Uhr**

Klemperer-Saal · Zellescher Weg 18 · 01069 Dresden

**Nanuk, der Eskimo**

(USA 1922, Regie: Robert J. Flaherty)

Eine Veranstaltung im Rahmen der Filmreihe »Als die Bilder  
sprechen lernten« des ISGV und der SLUB.

## TAGUNGSPROGRAMM

**DONNERSTAG, 07.11.2019**

**09:00 – 09:30 Uhr**

Begrüßung

**Roland Schwarz**

(Direktor der Technischen Sammlungen Dresden)

Thematische Einführung

**Winfried Müller**

(Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde)

**09:30 – 11:00 Uhr** Moderation Merve Lühr

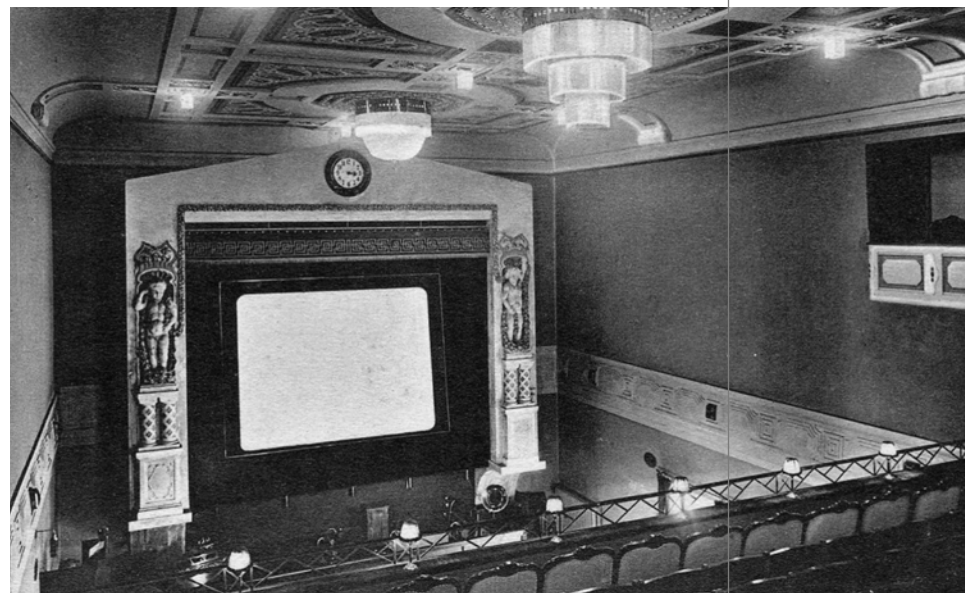
**Wolfgang Flügel** (Dresden)

Heinrich Ott als Chronist des frühen Dresdner Kinos

**Carola Zeh** (Dresden)

Die Entwicklung der Lichtspieltheater in Dresden –  
Standorte, Architektur, Ausstattung

**11:00 – 11:30 Uhr** Kaffeepause



Zuschauerraum des Westend-Theaters, Postkarte um 1915  
(Stadtwiki Dresden)

**11:30 – 13:00 Uhr** Moderation Sönke Friedreich

**Kaspar Maase** (Tübingen)

Kinderkino 1895 – 1918: Das Beispiel Hamburg

**Sonja Neumann** (München)

»Konservenmusik und Elektrokapital«. Die Einführung der  
Tonfilm-Technik in München

**13:00 – 14:30 Uhr** Mittagspause

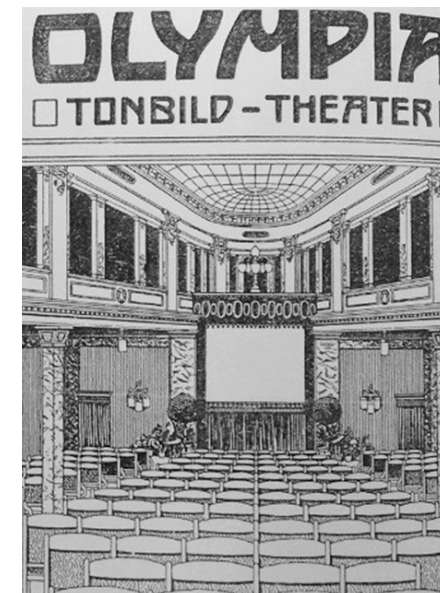
**14:30 – 16:00 Uhr** Moderation Joachim Schneider

**Merve Lühr** (Dresden)

Arbeitsplatz Kino. Die Etablierung neuer Berufe  
und Tätigkeiten

**Sven Eggers** (Berlin)

Vor der Vorstellung. Die Herausbildung des Kinofoyers  
als urbane Gattung



Programmhelfzeichnung, um 1910  
(Kopie aus Carola Zeh, Lichtspieltheater in Sachsen)

**16:00 – 16:30 Uhr** Kaffeepause

**16:30 – 18:30 Uhr** Moderation Henrik Schwanitz

**Sophie Döring** (Dresden)

Zwischen Kalklicht und Samtsessel. Mobile Kinopraxis in  
Sachsen 1896 – 1910

**Niklas Hertwig** (Amerang)

»Film ab!« Max von Allweyer und seine Schulfilm-Unterneh-  
mung. Lichtbildvorführungen an Volksschulen im ländlichen  
Oberbayern 1926 – 1929

**Andreas Krase** (Dresden)

Touchscreen-Geschichtsbild. Der interaktive Stadtplan  
»Kamerastadt Dresden 1860 – 2000« in den Technischen  
Sammlungen Dresden

**18:30 – 19:00 Uhr** Pause mit Imbiss

**FILMABEND** in den Technischen Sammlungen  
Dresden mit **Ernst Hirsch**

**Donnerstag, 07.11.2019, 19:00 Uhr**

Junghansstraße 1–3 · 01277 Dresden

Der Regie-Kameramann und Filmsammler zeigt aus seinem  
Archiv Filmaufnahmen von Dresden ab 1903.

**FREITAG, 08.11.2019**

**09:00 – 10:30 Uhr** Moderation Wolfgang Flügel

**Magdalena Abraham-Diefenbach** (Frankfurt/Oder)

Kino zwischen den Ruinen in den geteilten Städten  
an der deutsch-polnischen Grenze 1945 – 1949

**Mona Harring** (Dresden)

Kino- und Filmpolitik in Dresden 1945 – 1949

**10:30 – 11:00 Uhr** Kaffeepause

**11:00 – 12:30 Uhr** Moderation Ira Spieker

**Andrea Graf, Daniel Huhn** (Bonn)

Heimatkino. Ein Filmprojekt über aktuelle Kinokultur  
im ländlichen Raum

**Jeanette Toussaint, Ralf Forster** (Potsdam)

Weltspiegel – Kino im 20. Jahrhundert. Ein Ausstellungsprojekt

**12:30 – 13:00 Uhr** Abschluss der Veranstaltung